

UNESCO-Welttag der Philosophie

am Donnerstag, 15. November 2018, 19 Uhr
Eintritt frei

**Resultiert aus einem fairen Gerichts-
verfahren stets ein gerechtes Urteil?**



**Diskussion mit Holger Randel,
Vorsitzender Richter
am Landgericht Hamburg a.D.**

**PD Dr. Helmut Stubbe da Luz
und Tanja Trede-Schicker M.A.**

**Einführungsprogramm:
Peter Burkart (Bariton) singt
„Ich hab‘ eine kleine Philoso-
phie“ (Willi Kollo)**

**KunstKate Volksdorf,
Eulenkruogstraße 60-64, 22359 Hamburg**

Fairness und Gerechtigkeit

**Verfahrens-Gerechtigkeit einerseits, Ergebnis- bzw. Urteilsge-
rechtigkeit andererseits sind miteinander nicht zwangsläufig
identisch. Ein fair geführtes Fußballspiel kann ein von mancherlei
Seite als ungerecht beurteiltes Resultat zeitigen, und umgekehrt
lässt sich aus einem als gerecht beurteilten Resultat nicht schlie-
ßen, dass zuvor ein faires Spiel stattgefunden hätte. Wie sieht es
vor Gericht aus? Wie sehr können das Maß sowohl an formaler
Gerechtigkeit (Fairness) als auch an materialer Gerechtigkeit ge-
steigert werden, und wie sind beide miteinander verbunden?**

Die Leitidee der UNESCO

Die Leitidee der UNESCO lautet: "Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden." Sie steht in der Präambel ihrer Verfassung, die 37 Staaten am 16. November 1945 in London unterzeichnet haben.

Aus der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges zogen sie die Lehre: "Ein ausschließlich auf politischen und wirtschaftlichen Abmachungen von Regierungen beruhender Friede kann die einmütige, dauernde und aufrichtige Zustimmung der Völker der Welt nicht finden. Friede muss – wenn er nicht scheitern soll – in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden."

Die UNESCO hat die Aufgabe, "durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Völkern in Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beizutragen". Am 4. November 1946 trat die Verfassung der UNESCO in Kraft.

<http://www.unesco.de/ueber-die-unesco/ueber-die-unesco.html>

Ziele der Philopraxis No 1

Das Unternehmen, unsere Welt- und Menschenbilder zu kritisieren und zu verbessern, das ist die Philosophie. Unser Motto „*Denken denken*“ sagt, worum es geht: Unser bisheriges, stets unvollkommenes Denken zum Objekt der Kritik und zum Ausgangspunkt weiteren Denkens zu machen – immer in Bezug auf die akademische Philosophie und die Wissenschaften.

<https://www.denkendenken.com>

PHILOPRAXIS NR. 1 FÜR RATIONALE ARGUMENTATION UND GEISTIGES WOHLSEIN E. V.
(VR 21485, AG HH; als gemeinnützig anerkannt v. FA HH-Nord, St.-Nr. 17 /451/08284)

Vorstand: Priv.-Doz. Dr. phil. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker M.A.

Bredenbekstieg 6 / 22397 Hamburg

Tel. 004940 60 55 07 05 / www.denkendenken.com / info@denkendenken.com

Konto: Hamburger Bank von 1861,

IBAN: DE23 2019 0003 0015 6323 00 // BIC: GENODEF 1HH2

Fachlicher Beirat:

Dr. jur. Axel Enderlein; Dr. rer.pol. Carsten Kaven; Dipl.-Phys. Dr. phil. Ulf Skirke